



SITZUNGSVORLAGE

Nr. **1 8 - V - 8 0 - 8 0 0 3**

(Jahr - V - Amt - Nr.)

Betreff:

Dezernat(e) III/80

Arbeitsmarktprojekt Wohnbetreuung - Fortführung 2019 bis 2021

Anlage/n siehe Seite 3

Bericht zum Beschluss Nr. vom

Stellungnahmen

Personal- und Organisationsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Kämmerei	reine Personalvorlage <input type="radio"/>	→ s. unten <input checked="" type="radio"/>
Rechtsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Umweltamt: Umweltprüfung	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Frauenbeauftragte nach - dem HGIG	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
- der HGO	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Straßenverkehrsbehörde	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Projekt-/Bauinvestitionscontrolling	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Sonstige:	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>

Beratungsfolge

DL-Nr.

(wird von Amt 16 ausgefüllt)

a)	Ortsbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Kommission	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Ausländerbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
b)	Seniorenbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Magistrat	Tagesordnung A <input type="radio"/>	Tagesordnung B <input checked="" type="radio"/>
	Eingangsstempel Büro des Magistrats	Umdruck nur für Magistratsmitglieder <input type="checkbox"/>	
	Stadtverordnetenversammlung Ausschuss	nicht erforderlich <input type="radio"/>	erforderlich <input checked="" type="radio"/>
	Eingangsstempel Amt 16	öffentlich <input checked="" type="radio"/>	nicht öffentlich <input type="radio"/>
		<input checked="" type="checkbox"/> wird im Internet/PIWI veröffentlicht	

Bestätigung Dezernent/in

Stadtrat Bendel

Vermerk Kämmerei

Wiesbaden,

- Stellungnahme nicht erforderlich
 Die Vorlage erfüllt die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.
 → siehe gesonderte Stellungnahme

Imholz
 Stadtkämmerer

B Kurzbeschreibung des Vorhabens

Die Inhalte dieses Feldes werden (außer bei vertraulichen Vorlagen, wie z. B. Disziplinarvorlagen) im Internet/Intranet veröffentlicht und dürfen den Umfang von 1200 Zeichen nicht überschreiten (soweit erforderlich: Ergänzende Erläuterungen s. Pkt. IV.; bei einigen Vorlagen (z. B. Personalvorlagen) entfallen die weiteren Ausführungen ab Pkt. I.) Es dürfen hier keine personenbezogenen Daten im Sinne des Hessischen Datenschutzgesetzes verwendet werden (Ausnahme: Einwilligungserklärung des/der Betroffenen liegt vor). Es handelt sich um ein **Pflichtfeld**.

Das Arbeitsmarktprojekt Wohnbetreuung soll für die Laufzeit 1. Juni 2019 bis 30. Juni 2021 fortgeführt werden.

Anlagen:

C Beschlussvorschlag:

1. Der Magistrat wird beauftragt, die erforderlichen Vorbereitungen und Maßnahmen zur Umsetzung des Arbeitsmarktprojektes „Wohnbetreuung“ für den Zeitraum 1. Juni 2019 bis 30. Juni 2021 zu treffen.
2. Die zu beantragenden Projektmittel betragen 377.500 €. Die Mittel stehen dem Produkt 1.15.02.001, - 1. Arbeitsmarkt – (SK 617900) zur Verfügung und sollen auf den Innenauftrag 102849 Projekt Wohnbetreuer umgesetzt werden.

D Begründung

I. Auswirkungen der Sitzungsvorlage

(Angaben zu Zielen, Zielgruppen, Wirkungen/Messgrößen, Quantität, Qualität, Auswirkungen im Konzern auf andere Bereiche, Zeitplan, Erfolgskontrolle)

Ziel

Ziele des Arbeitsmarktprojektes sind

- a) die Vermittlung von erwerbsfähigen Leistungsberechtigten nach dem SGB II in eine sozialversicherungspflichtige Anschlussbeschäftigung und
- b) das Erbringen von Serviceleistungen in haushaltsnahen Bereichen für (meist ältere) Mieter der GWW in ausgewählten Wohngebieten.

Zielgruppe

Langzeitarbeitslose, erwerbsfähige Leistungsberechtigte nach dem SGB II ab 25 Jahren, die Interesse mitbringen und in der Lage sind, die Aufgaben eines Wohnbetreuers/Wohnbetreuerin wahrzunehmen.

Zeitraum

Die Projektlaufzeit ist vom 1. Juni 2019 bis zum 30. Juni 2021 vorgesehen. In dieser Zeitspanne sind zwei Staffeln mit jeweils 5 Vollzeitäquivalenten (VZÄ=35 Wochenstunden) geplant.

Kosten

Aufwand/Kostenart	Kosten in €
Monatliche Fixkosten 9.500 € (Personalkosten Mitarbeiter, Raummieten, Verwaltungs- und Qualifizierungskosten für 25 Monate)	237.500
Monatliche Fallkosten 16.000 € (Personalkosten Wohnbetreuer/in*: 10 VZÄ bei 35 Wochenstunden in 12 Monaten Beschäftigungszeit)	192.000
Kalkulierte Gesamtkosten	429.500
abzgl. Eingliederungszuschüsse des Jobcenters (40% des berücksichtigungsfähigen Arbeitsentgeltes für 10 Vollzeitäquivalente für die ersten 5 Beschäftigungsmonate)	32.000
abzgl. kalkulierte Erträge aus kostenpflichtigen Arbeitseinsätzen	20.000
Benötigte Projektmittel	377.500

*Die eingesetzten Wohnbetreuerinnen und Wohnbetreuer werden in Anlehnung an den aktuellen Mindestlohn tariflich entlohnt (Tarifvertrag Zeitarbeit, iGZ-DGB-Tarifgemeinschaft).

II. Demografische Entwicklung

(Hier ist zu berücksichtigen, wie sich die Altersstruktur der Zielgruppe zusammensetzt, ob sie sich ändert und welche Auswirkungen es auf Ziele hat. Indikatoren des Demografischen Wandels sind: Familiengründung, Geburten, Alterung, Lebenserwartung, Zuwanderung, Heterogenisierung, Haushalts- und Lebensformen)

III. Umsetzung Barrierefreiheit

(Barrierefreiheit nach DIN 18024 (Fortschreibung DIN 18040) stellt sicher, dass behinderte Menschen alle Lebensbereiche ohne besondere Erschwernisse und generell ohne fremde Hilfe nutzen können. Hierbei ist insbesondere auf die barrierefreie Zugänglichkeit und Nutzung zu achten bei der Erschließung von Gebäuden und des öffentlichen Raumes durch stufenlose Zugänge, rollstuhlgerechte Aufzüge, ausreichende Bewegungsflächen, rollstuhlgerechte Bodenbeläge, Behindertenparkplätze, WC nach DIN 18024, Verbreitung von Informationen unter der Beachtung der Erfordernisse von seh- und hörbehinderten Menschen)

IV. Ergänzende Erläuterungen

(Bei Bedarf können hier weitere inhaltliche Informationen zur Sitzungsvorlage dargelegt werden.)

Das Projekt Wohnbetreuung ermöglicht erwerbsfähigen Leistungsberechtigten nach dem SGB II eine berufliche Qualifizierung und Eingliederung in das Arbeitsleben. Durch Qualifizierung, die Tätigkeit in den Haushalten und individuelles Bewerbungs- und Vermittlungscoaching, wird für die Projektteilnehmerinnen und Projektteilnehmer eine Brücke in den ersten Arbeitsmarkt geschlagen. Durch diesen Projektansatz wird das Ziel `Vermittlung eine sozialversicherungspflichtige Anschlussbeschäftigung` verfolgt.

Die Einsätze der Wohnbetreuerinnen und Wohnbetreuer finden ausschließlich in Wohnquartieren der GWW Wiesbadener Wohnbaugesellschaft mbH statt. Die GWW ist Kooperationspartner im Arbeitsmarktprojekt Wohnbetreuer, stellt Räumlichkeiten für das Servicebüro zur Verfügung und beteiligt sich an den Projektkosten durch Übernahme der anfallenden Sachkosten.

Im Rahmen des Projektes Wohnbetreuer werden kostenfreie und kostenpflichtige Arbeitseinsätze in den Haushalten angeboten. Die kostenpflichtigen Arbeitseinsätze können aufgrund der Erfahrungswerte aus den letzten Projektstaffel mit rund 10.000 € (inkl. 7% Umsatzsteuer) pro Projektstaffel angesetzt werden. Die so erzielten Erträge werden dem Projekt zugeführt und reduzieren die Gesamtkosten.

Die Projektteilnehmerinnen und Projektteilnehmer werden von einem über Ausschreibung zu gewinnenden Träger für 12 Monate sozialversicherungspflichtig als Wohnbetreuerin und Wohnbetreuer eingestellt. Im Projektzeitraum übernehmen sie dann für (meist) ältere Mieterinnen und Mieter der GWW vor Ort Serviceleistungen in haushaltsnahen Bereichen. Durch diese zusätzliche Serviceleistung erleichtern sie älteren Menschen das Leben und Wohnen im Alter.

Die intensive Auswahl und die Qualifizierung der Teilnehmer, die fachliche Anleitung während der Beschäftigung, die passgenaue Koordination und Betreuung der Einsätze durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Service -Büro, haben zu einer hohen Zufriedenheit bei den Mieterinnen und Mietern der GWW geführt.

Durch die erbrachten Dienstleistungen konnten ältere Mieterinnen und Mieter der GWW in ihrem vertrauten Wohnumfeld bleiben. Die außerhäuslichen Angebote, wie z.B. gemeinsame Fahrten zum Wochenmarkt oder jahreszeitliche Veranstaltungen im Service-Büro, führten zu einer Verbesserung der Nachbarschaftsstruktur im Wohngebiet.

Insgesamt 39 Personen nahmen bisher an den abgeschlossenen vier Projektlaufzeiten teil. Von diesen konnten 20 Personen in eine sozialversicherungspflichtige Anschlussbeschäftigung vermittelt werden, was einer Vermittlungsquote von rund 51% entspricht.

Auch in der aktuell noch laufenden Projektstaffel konnten von 5 Personen bereits 3 in eine sozialversicherungspflichtige Anschlussbeschäftigung vermittelt werden. Die drei frei gewordenen Plätze wurden nachbesetzt. Die Einsätze als Wohnbetreuerinnen und Wohnbetreuer und das individuelle Vermittlungscoaching laufen noch bis zum Ende der Projektstaffel am 30.06.2018.

V. Geprüfte Alternativen

(Hier sind die Alternativen darzustellen, welche zwar geprüft wurden, aber nicht zum Zuge kommen sollen.)

Wiesbaden,
808010

7. Juni 2018
Christian Kupper (2313)

Detlev Bendel
Stadtrat